

B. Anzeigen-Teil.

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

**Deutscher Verlegerverein.**

Konkurs

Waseniuska Buchhandeln, A.-B. in Helsingfors.

Über diese Firma ist laut Mitteilung unseres Vertreters in Helsingfors am 5. d. M. das Konkursverfahren eröffnet worden. Wir richten daher die höfliche Bitte an die beteiligten Mitglieder des Deutschen Verlegervereins, die Höhe ihrer Forderungen an die obige Firma uns **spätestens bis zum 27. d. M.** mitzuteilen, um feststellen zu können, ob eine gemeinschaftliche Vertretung in diesem Konkurs eingeleitet werden kann.

Im bejahenden Falle werden wir die beteiligten Mitglieder direkt um Einsendung der Rechnungsauszüge zc. bitten.

Leipzig, 21. Januar 1914.

**Geschäftsstelle**  
des Deutschen Verlegervereins  
Oswald Wagner.

**Neues Auslieferungslager in Stuttgart.**

Die Firma

Verlag „Nürnberger Volkszeitung“  
G. m. b. H.  
in Nürnberg

errichtete bei uns für die über Stuttgart verkehrenden Firmen eine Auslieferungsstelle von allen ihren Verlagswerken. Wir bitten die Herren Sortimenter um gefl. Kenntnissnahme für das Bestellbuch.  
Stuttgart.

Koch & Oetinger  
G. m. b. H.

Am 1. Januar 1914 habe ich die in Hamburg, Lübeckerstr. 51, unter der Firma „Neues Musikhaus“ bestehende Musikalienhandlung des Herrn v. Festenberg-Palisch mit allen Aktiva, jedoch ohne Passiva, käuflich erworben\*) und werde dieselbe unter der Firma

**Neues Musikhaus  
Fritz Stakebrand**

weiterführen. Alles in Rechnung 1913 geliefert wird von Herrn v. Festenberg-Palisch abgerechnet. Die Firma M. Simrock G. m. b. H., Leipzig, hatte die Güte, meine Kommission zu übernehmen.

Hochachtung

Fritz Stakebrand.

Referenz:

Carl Winiker, E. u. L. Hofbuch,  
Briinn i. M.

\*) Wird bestätigt:

E. v. Festenberg-Palisch.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 81. Jahrgang.



**Verlagswechsel**

Die

**Volkswirtschaftl.  
Blätter**

herausgegeben vom

Deutschen

Volkswirtschaftl. Verband

Jährlich 24 Hefte 12 M.

sind mit dem XIII. Jahrgang aus Eckstein's Biograph. Verlag in unseren Verlag übergegangen.

Heft 1 und 2 gelangt als Doppelheft in etwa 8 Tagen nach den eingegangenen Bestellungen zur Versendung.

Wir bitten bei dieser Gelegenheit um freundl. Verwendung für diese Revue, die sich in Kreisen der Volkswirtschaftler großen Ansehens erfreut. — Probenummern stellen wir gern in jeder Anzahl gratis zur Verfügung.

Wir bitten gefl. zu verlangen.

Berlin, 20. Jan. 1914

Verlag für Fachliteratur  
G. m. b. H.

**Für Berliner Verleger.**

Unsere durch Herrn F. Volkmann vertretene Kommission für Berlin haben wir mit dem 1. Januar aufgegeben und bitten die Herren Verleger, davon Notiz nehmen zu wollen.

Feller & Beck,  
Wiesbaden.

**Zur gef. Beachtung!**

Infolge des ständig steigenden Absatzes unserer Verlagswerke nach Süd- und Westdeutschland und der Schweiz und vielfachen Wünschen der über den Kommissionsplatz Stuttgart verkehrenden Sortimentsfirmen damit gern entsprechend, haben wir uns entschlossen, bei der Firma

Koch & Oetinger  
G. m. b. H.

ein **Auslieferungslager** zu errichten.

Unser Verlag wird zu unseren Orig.-Bedingungen nun auch ab Stuttgart geliefert, und ist das Lager reichlich mit Vorräten versehen.

Wir benutzen diese Gelegenheit, um dem Sortimentsbuchhandel für die bisherige intensive Verwendung für unsere Verlagswerke bestens zu danken, und wir bitten, sich dieser im Interesse unserer Kunden geschaffenen neuen erleichterten u. rascheren Bezugsgelegenheit bei ferner. Bedarf freundl. erinnern zu wollen. Direkte Bestellungen nach Berlin-Schöneberg erleiden Verspätung.

Protestantischer Schriften-Vertrieb  
G. m. b. H.

**Zur Beachtung**

für die D.-M.-Kommission.

Wir erklären wiederholt, daß wir unseren Verlag nach München verlegt haben und nicht mehr

über  
Stuttgart

verkehren. Remittenden werden daher nur in Leipzig angenommen, ebenso kann nur in Leipzig zur D.-M. abgerechnet werden.

Bei Nichtbeachtung dieser Notiz und bei daraus entstehenden Differenzen müssen wir auf unsere dreimalige Anzeige verweisen.

Hochachtungsvoll

München, Schellingstr. 39/41.  
Fr. Seybold's Verlagsbuchhdlg.

Leipzig, den 21. Januar 1914.

P. P.

Hierdurch mache ich dem Gesamtbuchhandel die ergebene Mitteilung, daß ich aus Gesundheitsrücksichten mein unter der Firma

**Chr. Herm. Tauchnitz**

betriebenes Verlagsgeschäft auf meinen Sohn, Herrn Stephan Tauchnitz, übertragen habe, der dasselbe in unveränderter Weise weiterführen wird.

Für das mir während meiner langjährigen Tätigkeit im Buchhandel bewiesene Wohlwollen und Vertrauen spreche ich hiermit meinen aufrichtigen Dank aus und bitte, dasselbe auch meinem Sohne entgegenbringen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Dr. jur. Hermann Tauchnitz.

Bezugnehmend auf die vorstehende Anzeige meines Vaters, des Herrn Dr. Hermann Tauchnitz, erlaube ich mir, Ihnen hierdurch ergebenst mitzuteilen, daß ich dessen Verlagsgeschäft übernommen habe und unter der Firma

**Chr. Herm. Tauchnitz**

in unveränderter Weise weiterführen werde.

Indem ich Sie bitte, das der Firma bisher erwiesene Vertrauen auch mir fernerhin zu bewahren, zeichne ich

hochachtungsvoll

Leipzig. Stephan Tauchnitz.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Zeithaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

**Buch- u. Schreibw.-Handlung**

in gr. Stadt am Rhein an frequentierter Straße gelegen, mehrere höhere Lehraufst., zu verkaufen. Umsatz 24 000 M.; sehr erweiterungsfähig. Fester Preis mit schön. Einrichtung und Warenl. 15 000 M. bar. Anfr. u. H 278 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Meine in München auf gutem Posten gelegene Buchhandlung verkaufe ich besonderer Verhältnisse wegen f. jeden annehmbaren Preis. Übernahme bald od. später. Nur Selbstreflektanten erfahren Näheres auf Anfrage unter M. N. Nr. 4491 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

**Buch- und Papierhandlung in Schlefien ist wegen Eintritts des Besitzers in ein anderes Unternehmen zum Werte des Lagers und Inventars zu verkaufen. Mindestanzahlg. M. 8000. — Näheres unter T. Z. 12.**

Leipzig. f. Volkmann.

